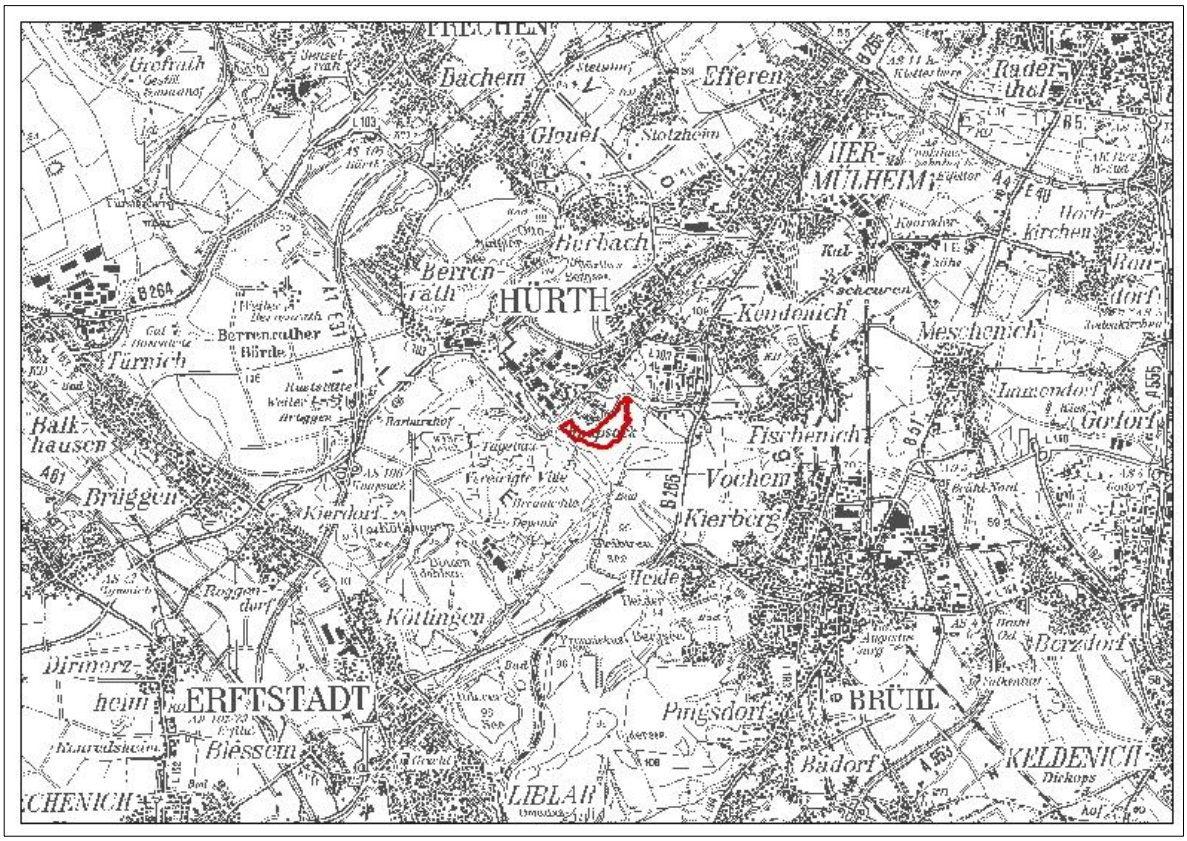
GEBIET	Schilf-Vorwaldkomplex „Vereinigte Ville“

1. Kennzeichnung

NAME **Schilf-Vorwaldkomplex „Vereinigt Ville“**

SCHUTZSTATUS BK-5107-0006 Nordostteil des ehemaligen Tagebaus Vereinigte Ville, Teilbereich GB-5107-0003

2. Lage



BLATT NR. TK25	5107	**RECHTS-/HOCHWERT**	2560247 / 5635725
GRÖßE		24,2 ha	
VERWALTUNGSGEBIET		Rhein-Erft-Kreis	
BIOGEOGRAPHISCHE REGION		Atlantisch	
NATURRAUM		552 Ville	

GEBIET	Schilf-Vorwaldkomplex „Vereinigte Ville“

3. Abiotische Grundlagen

KLIMA

Altantischer Klimatyp mit binnenländischer Komponente:

Das Feuchtgebiet erfährt durch die Leelage der Mittelgebirge des Sauerlandes, Bergischen Landes und der Eifel sowie dem Hohen Venn eine klimatische Begünstigung mit milden Wintern und mäßig warmen Sommern. Die jährliche mittlere Niederschlagsmenge liegt bei 700-800 mm, die mittlere Lufttemperatur bei 10-11 ^{0}C (GLÄSSER 1978, KLIMAATLAS NRW).

RELIEF / GEOLOGIE / BODEN

Das Feuchtgebiet liegt in dem durch den Braunkohlenabbau überformten Bereich des ehemaligen Tagebaus „Ville“. Der Boden ist entsprechend künstlich verändert (GEOLOGISCHER DIENST NRW o. Jg., 2003, 2017).

4. Biotische Grundlagen

POTENZIELLE NATÜRLICHE VEGETATION

Flattergras-Traubeneichen-Buchenwald auf rekultivierten Aufschüttungsflächen (TRAUTMANN et al. 1991).

CHARAKTERISIERUNG

Das Feuchtgebiet liegt im Süden von Hürth-Knappsack. Es handelt sich um einen Komplex aus einem größeren, zusammenhängenden feuchten Vorwald, flächigen Röhricht-Beständen, Kleingewässern und einer Feuchtbrache im Nordosten des ehemaligen Tagebaus Vereinigte Ville (IVÖR 2016).

Schilfbestand

Blick auf den Vorwald **© IVÖR**

4.1 Biotoptypenliste des Gebietes

AD1	Birkenmischwald mit einheimischen Laubhölzern	EE3	Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland
AU2	Vorwald	FD0	Kleingewässer
BB0	Gebüsch, Strauchgruppe, Gebüschstreifen	FN0	Graben
BE0	Ufergehölz	GF0	Vegetationsarme oder -freie Bereiche, Spontanvegetation auf Rohboden
CF2	Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten	LB0	Hochstaudenflur, flächenhaft

GEBIET **Schilf-Vorwaldkomplex „Vereinigte Ville“**

4.2 Biotoptypen, die grundwasserabhängige Pflanzengesellschaften beinhalten

AU2 Vorwald

Feuchter Pionierwald mit hohem Anteil an Feuchtezeigern nimmt weite Flächen des Gebietes ein. Er wird aufgebaut aus Silber-Weiden (*Salix alba*), Grau-Weiden (*Salix cinerea*), Sal-Weiden (*Salix caprea*), Rot-Erlen (*Alnus glutinosa*) und Sand-Birken (*Betula pendula*). Im Unterwuchs finden sich häufig feuchte und nasse Stellen mit Dominanzbeständen des Schilfs (*Phragmites australis*), daneben auch häufiger Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*) und Sumpf-Schachtelhalm (*Equisetum palustre*). Eingestreut sind auch kleinere trockenere Bereiche mit Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.).

Im Nordosten und Südwesten wachsen zwei Pionierwald-Bestände aus Sand-Birken (*Betula pendula*) mit wenig Silber-Weiden (*Salix alba*) und überwiegend vegetationsfreiem Boden. Stellenweise findet sich etwas Moos und sporadisch etwas Schilf (*Phragmites australis*) bzw. Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), Pestwurz (*Petasites hybridus*) und Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*).

CF2 Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten
Schilf-Röhricht (*Scirpo-Phragmitetum*)

Im Osten des Gebietes haben sich am zentralen Hauptgraben (FN0) und im Umfeld des Kleingewässers (FD0) flächige Schilfbestände ausgebreitet. Neben dem stark dominierenden Schilf (*Phragmites australis*) sind in diesen Beständen insbesondere weitere Arten der Röhrichte sowie Arten der feuchten Ruderalgesellschaften, wie Schmalblättriger Rohrkolben (*Typha angustifolia*), Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*), Wasser-Minze (*Mentha aquatica*), Sumpf-Schachtelhalm (*Equisetum palustre*), Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*), Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Flatter-Binse (*Juncus effusus*) und Gemeiner Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) vertreten. Auch Jungwuchs der Gehölze aus dem umgebenden Vorwald durchsetzt diese Schilfbestände in größerer Zahl.

Im äußersten Westen wächst ein Schilf-Röhricht, welches unter anderem das Trügerische Torfmoos (*Sphagnum fallax*) beherbergt.

FD0 Stehendes Kleingewässer

Etwa in der Mitte des zentralen Grabens (FN0) liegt im Südosten des Gebietes ein kleines Gewässer. Hier finden sich kleinere Wasserlinsen-Bestände und an seinen Ufern eine Vegetation aus Grau-Weide (*Salix cinerea*), Schilf (*Phragmites australis*) und Ufer-Wolfstrapp (*Lycopus europaeus*).

FN0 Graben

Ein zentraler Hauptgraben mit Beständen der Kleinen Wasserlinse (*Lemna minor*) durchzieht das gesamte Gebiet in Nord-Süd bzw. Ost-West-Richtung. Gesäumt wird dieser von Grau- und Silber-Weiden (*Salix cinerea, S. alba*), Schilf (*Phragmites australis*), Breitblättrigem Rohrkolben (*Typha latifolia*), Sumpf-Schachtelhalm (*Equisetum palustre*), Schein-Zypergras-Segge (*Carex pseudocyperus*) u.a.. Im Übergang vom Nord-Süd- in den Ost-West-Verlauf durchfließt der Graben ein kleines Gewässer (FD0).

LB0 Hochstaudenflur, flächenhaft
Nitrophytische Staudengesellschaft feuchter Standorte (*Senecionion fluviatilis*)

Auf einer brachliegenden Grünlandfläche nordöstlich des Kleingewässers (FD0) hat sich eine Vegetation entwickelt, die auf mäßig feuchte bis wechselfeuchte Standortverhältnisse hinweist. Sie beherbergt Arten wie Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*), Behaarte Karde (*Dipsacus pilosus*), Gemeiner Dost (*Origanum vulgare*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Schilf (*Phragmites australis*), Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Flatter-Binse (*Juncus effusus*), Blaugrüne Binse (*Juncus inflexus*), Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*) u.a.. Auf der Fläche zeigt sich beginnende Verbuschung mit Rot-Erlen (*Alnus glutinosa*) und diversen Weidenarten (*Salix* div. spec.) an.

GEBIET **Schilf-Vorwaldkomplex „Vereinigte Ville“**

4.3 Gefährdete Pflanzengesellschaften feuchter und nasser Standorte

Pflanzengesellschaft	RL NRW
Schilfröhricht (*Scirpo-Phragmitetum*)	V

4.4 Bemerkenswerte Tierarten

Vögel	STATUS	RL NRW
Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)[(1)]	B	*
Amphibien		
Kreuzkröte (*Bufo calamita*)[(1)]		3
Wechselkröte (*Bufo viridis*)[(1)]		2
Springfrosch (*Rana dalmatina*)[(1)]		*

5. Datenquelle

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (2003, 2017): Digitale Bodenkarte von Nordrhein Westfalen im Maßstab 1:50.000, Krefeld.

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (o. Jg.): Bodenkarte von Nordrhein Westfalen 1:50.000, Blatt L 5106 Köln.

GLÄSSER, E. (1978): Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 122/123 Köln-Aachen. – Geographische Landesaufnahme 1:200.000 – Naturräumliche Gliederung Deutschlands. Hrsg.: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bonn-Bad Godesberg. 49 S. + 1 Karte.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN, F. HERHAUS, P. HERKENRATH, M. M. JÖBGES, H. KÖNIG, K. NOTTMEYER, K. SCHIDELKO, M. SCHMITZ, W. SCHUBERT, D. STIELS & J. WEISS (2016): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52: 1 - 66

IVÖR – Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung (2016): Flächendeckende Kartierung grundwassernaher Landschaftsausschnitte in der Erft-Scholle und der linksrheinischen Kölner Scholle im Zeitraum 2015 – 2016. Unveröff. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, Köln. 135 S. + Anhang, Düsseldorf.

[(1)]KÖLNER BÜRO FÜR FAUNISTIK (2017): Tagebau Hambach. Kontrolle von potenziell von der Grundwasserabsenkung betroffenen Gewässern auf Vorkommen artenschutzrechtlich relevanter Arten. Ergebnisbericht. – Unveröffentlichtes. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, 97 S., Köln.

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Klimaatlas NRW http://www.klimaatlas.nrw.de/site/

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Daten der Landschaftsinformationssammlung (LINFOS): Fundortkataster NRW (Datum der Übermittlung: 08.02.2017).

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Fachinformationssystem des LANUV (Biotopkataster, Naturschutzgebiete, Gesetzlich geschützte Biotope) http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de

LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. – LANUV-Fachbericht 26,4. Fassung, 2 Bände.

TRAUTMANN, W. und Mitarbeiter (1991): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200.000 – Potentielle natürliche Vegetation – Blatt CC 5502 Köln. Hrsg.: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 6, 2. Unveränderte Auflage, Bonn-Bad Godesberg.

GEBIET **Schilf-Vorwaldkomplex „Vereinigte Ville“**

VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE U. & K. VAN DE WEYER (1995): Rote Liste der gefährdeten Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. - Hrsg. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung NRW. LÖBF-Schriftenreihe, Band 5.

AUSFÜLLDATUM 03/2017 (Ergänzung Gefährdungsgrad Vögel am 07.03.2018)